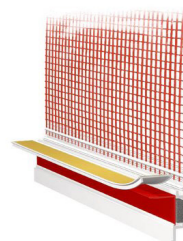




Baunit Rollladenanschlussprofil PurFix

Vorteile

- Fensteranschlussprofil der Klasse III/K
- zum Anschluss an Rollladenführungsschienen
- drückende Abdichtung für mehr Sicherheit



Produkt

Entkoppeltes Kunststoffprofil mit eingebautem, komprimierten PUR-Dichtband für Anschlüsse der Baunit Wärmedämmverbundsysteme an Rollladenführungsschienen.

Eigenschaften

Drückend abdichtendes, weißes Kunststoffprofil der Klasse III mit Dichtband und Glasfasergewebe. Die spezielle Bauweise ermöglicht eine größtmögliche Bewegungsaufnahme. PE-Band für die temporäre Befestigung am Bauteil. Speziell für nicht klebegeeignete oder kritische Untergründe.

Anwendung

Für den schlagregensicheren Anschluss des WDVS an Rollladenführungsschienen, speziell für Führungsschienen mit nur bedingt klebegeeigneten Oberflächen, zB Speziallacke, pulverbeschichtete Oberflächen u.Ä. Klasse III gemäß ÖNORM B 6400.

Technische Daten

Produkt	
Gewebebreite:	12,5
Länge:	2,5 m
Nutzungsklasse:	III gemäß ÖNORM B 6400-2
Schlagregendichtigkeit:	600 Pa

Lieferform

Stück 2,5 lfm, 1 Karton = 25 Stück = 62,5 lfm

Lagerung

Liegend, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Untergrund

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, fettfrei sowie tragfähig sein.

Verarbeitung

Eine Klebprobe ist bei diesem Profil nicht erforderlich. Das PE-Band dient ausschließlich der temporären Befestigung am Bauteil während der Verarbeitung, ein schlagregensicherer Anschluss wird durch das komprimierte PUR-Dichtband nach Entfernen des roten Schutzmechanismus sichergestellt.

Das Profil mit Auflagenschere ablängen. Schutzlasche oben und unten an der Sollbruchstelle einschneiden. Profil durch leichtes Andrücken seitlich an der Führungsschiene positionieren, kantenparallel zum Rahmenprofil ausrichten. Gelbes Schutzband von der Schutzlasche des Profils abziehen. Schutzfolie mit ca. 10 cm Überstand fest auf den Selbstklebestreifen der Schutzlasche aufdrücken. Schutzfolie zur gegenüberliegenden Seite und nach oben spannen und jeweils dort auf Selbstklebestreifen aufdrücken. Überstehende Schutzfolie mit einem Messer entlang der Sollbruchkante der Schutzlasche abtrennen. Die Folie darf auf keinen Fall in das Profil hineinragen und eingeputzt werden. Nach Fertigstellung sämtlicher Putzarbeiten Schutzfolie und Schutzlasche entfernen, anschließend rote Aktivierungslasche herausziehen.

Einbauskizze siehe technisches Zusatzdokument.

Allgemeines und Hinweise

Die Schutzlasche darf auf keinen Fall vor Fertigstellung der Putz- und Malerarbeiten entfernt werden! Die Schutzfolie für Fenster und Türen sollte mindestens 0,06 mm dick sein.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.